

Liebe Mitpensionäre,

das neue Jahr ist zwar schon einige Wochen alt – dennoch stelle ich die besten Wünsche für Sie an den Anfang: Möge es für uns alle ein gutes, gelingendes Jahr werden. Das alte Jahr hat mit einem großen Unglück geendet. Die Gleichzeitigkeit von besinnlichen Weihnachtsfeiern, fröhlichen Sylvester-Partys und den Schreckensbildern verwüsteter Küstenstreifen apokalyptischen Ausmaßes zeigt, wie zerbrechlich die geologische Struktur unserer Erde ist. Aber: Die Welt ist zusammengedrückt, Menschen und Regierungen haben geholfen. Auch unser Unternehmen hat großzügig gespendet und ruft uns dazu auf, weiter zu helfen. Doch Hoffnung gibt es auch: 60 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkrieges wächst Europa zusammen. Im Nahen Osten scheint ein zeitlich begrenzter Waffenstillstand Gespräche zwischen Israel und den Palästinensern zu ermöglichen. Der neue Vorstand dankt für Ihr Vertrauen. Er hat seine Aufgaben mit Elan aufgenommen, und fühlt sich dem Anliegen des bisherigen Vorstandes verpflichtet, die Aufgaben in sozialer Verantwortung und mit dem Verständnis für individuelle Fragen und Probleme der Mitglieder wahrzunehmen. Im neuen Jahr werden weitere Verbundene Unternehmen aus dem Inland in die Kooperation einbezogen, denn die Gemeinschaft lebt vom Miteinander vieler. Auf die vielfältigen Aufgaben freut sich der Vorstand. Ihre

Elisabeth Rappen

Elisabeth Rappen

Erst nominieren, dann votieren!

Wen schlagen Sie vor als Kandidaten für die Wahl zur Delegiertenversammlung?

Schon wieder fast drei Jahre um? Tatsächlich, die Legislaturperiode der dritten Delegiertenversammlung in der Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre endet dieses Jahr im Spätsommer. Jeder Delegierte muss in den nächsten Wochen für sich entscheiden, ob weitere drei Amtsjahre mit der eigenen Lebensplanung in Einklang stehen, ob also eine erneute Kandidatur in Frage kommt.

„Unsere Satzung legt fest, dass jeweils 150 Mitglieder durch einen Delegierten vertreten werden sollen“, erläutert Elisabeth Rappen die Regeln. „Damit die Mitglieder der Verbundenen Unternehmen auch in der Delegiertenversammlung repräsentiert sind, gilt für sie ein besonderer Minderheitenschutz. Seit der letzten Delegiertenwahl im Jahr 2002 ist unsere Gemeinschaft von gut 4800 auf derzeit knapp 5.700 Mitglieder gewachsen, so dass wir die Zahl der bislang 32 Delegierten nun um mindestens 6 erhöhen werden. Wir freuen uns über jeden erfahrenen Delegierten, der bereit ist, sich nochmals zur Wahl zu stellen. Darüber hinaus wünsche ich mir, dass sich auch die neuen, jungen Mitglieder engagieren.“ Auf dem nächsten Gruppenkontakttreffen wird der Vorstand alle Teilnehmer bitten, in ihren eigenen Reihen und auch unter den Mitgliedern ihrer Gruppen nach geeigneten Kandidaten Ausschau zu halten. Es können nur schriftliche Vorschläge berücksichtigt werden, die bis zum 31. Mai 2005 (Datum des Poststempels) eingereicht werden. **Adresse: Vorstand der Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre, Bergiusstraße 3, 40589 Düsseldorf.** Die vorgeschlagenen Pensionäre werden vom GDHP-Vorstand gefragt, ob sie zur Kandidatur bereit sind. Erst dann wird ihr Name auf den Wahlschein gesetzt, der im Sommer an alle Mitglieder verschickt wird.



Für die kommende Delegiertenwahl hofft Elisabeth Rappen auf viele Kandidatenvorschläge. Zum Kreis der Delegierten gehören auch die Firmenrepräsentanten der Verbundenen Unternehmen. Von links: Rolf Maassen, Hermann Gerdes, Klaus-Dieter Dahlke und Günter Körner.

Aus reiner Freude studieren

Studenten „älteren Semesters“

Kunst in Theorie und Praxis bereichert Rolf Boeckers Leben: Seit zweieinhalb Jahren studiert der Henkel-Pensionär aus Wolfenbüttel an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig. Im vergangenen Sommer präsentierte die Hochschule im Rahmen ihrer jährlichen Ausstellung erstmals Bilder ihres Senior-Studenten Boecker. Wenig später zeigte das Rathaus der Stadt Wolfenbüttel 21 Arbeiten Boeckers.

Auch in Düsseldorf ebenso wie in anderen Universitätsstädten sind unter den Studenten etliche Henkel-Pensionäre anzutreffen.

Kaum im Ruhestand, begann Günter Löwenberg vor 15 Jahren, an der Heinrich-Heine-Universität Geographie zu studieren. „Als meine Frau ein paar Jahre später auch pensioniert wurde, haben wir uns als Gasthörer gemeinsam für die Geschichte des Mittelalters und der frühen Neu-

zeit eingeschrieben“, erzählt Löwenberg.

Genau diese Fächer sind auch Otto Saukes Steckenpferd. „Dolce far niente“ kam für mich nie in Frage, aber das Studium sollte auch kein Full-Time-Job werden“, beschreibt Sauke die planvolle Gestaltung seines Ruhestands. „Ich habe ja auch noch andere Aufgaben und Tätigkeiten, die mir wichtig sind. Für uns Ältere steht außer Frage, dass die jungen Studenten Priorität haben, wenn es beispielsweise um Fachliteratur aus der Bibliothek oder die Auswahl der Seminararbeiten geht.“



Studierende Henkel-Pensionäre (von oben) Hannelore und Günter Löwenberg, Otto Sauke und Rolf Boecker.

Das Alter im Blick der Wissenschaft

„Das Phänomen des Alterns“ steht während des Sommersemesters 2005 im Mittelpunkt der „Universität in der Stadt“. Im Vorjahr hat die Evangelische Stadtakademie Düsseldorf diese Reihe gemeinsam mit der Heinrich-Heine-Universität und der Volkshochschule gestartet. Sechs Vorlesungen hochkarätiger Experten aus verschiedenen Fachrichtungen wie Medizin, Demographie, Philosophie und Sozialwissenschaften stehen diesmal auf dem Programm. Den Eröffnungsvortrag hält Prof. Dr. Johannes Siegrist am 17. Februar im Stadtmuseum in der Berger Allee 2 zum Thema „Die soziale Lage alter Menschen“. Für jede Vorlesung werden 4 Euro Teilnahmebeitrag erhoben. In der Geschäftsstelle der GdHP, Bergiusstraße 3, erhalten Sie den kostenlosen Prospekt zu diesem Angebot, das jedem Interessierten offen steht.

Hilfe für die Tsunami-Opfer

Zwei Henkel-Pensionäre arbeiten im Vorstand der Henkel Friendship Initiative.

Christel Fehlberg, die langjährige Personalleiterin von Henkel Genthin, trat erst vor wenigen Monaten in den Ruhestand. Doch seit einigen Wochen arbeitet sie wieder, diesmal allerdings ehrenamtlich. Als erste Vorsitzende der Henkel Friendship Initiative e.V. (HFI) ist Christel Fehlberg nach der Tsunami-Katastrophe im Südpazifik für die Unterstützung lokaler Hilfsprojekte im Einsatz.

Bereits während der letzten Dezembertage hat die HFI in enger Zusammenarbeit mit der Henkel Asia Pacific Hilfsmaßnahmen in den betroffenen Ländern eingeleitet.

Die Geschäftsführung von Henkel hat der HFI Geld- und Sachspenden im Gesamtwert von einer Million Euro zur Verfügung gestellt. Mitglieder der Familie und viele Mitarbeiter und Pensionäre haben gespendet. In der Februar-Ausgabe von Henkel-Life, die zeitgleich mit dem **netz** erschienen ist, finden Sie dazu einen ausführlichen Bericht.

„Ich freue mich sehr, dass auch zahlreiche Pensionäre geholfen haben, unser Spendenkonto aufzufüllen“, bedankt sich die erste Vorsitzende gemeinsam mit Rolf Maassen. Der Henkel-Pensionär ist einer von Christel Fehlbergs vier Stellvertretern. „Wir hoffen, dass der Spendenfluss noch eine Weile anhält“, appellieren die beiden an den Gemeinsinn der Henkel-Senioren.

Sie koordinieren die HFI-Maßnahmen: (von links) Rolf Maassen, Simone Siebeke, Winfried Zander, Christel Fehlberg und Hans Dietrichs.



Die Bankverbindung für Ihre Spende

Henkel Friendship Initiative e.V., Stichwort: „Seebeben Asien“, Degussa Bank, Konto-Nummer: 64 22 22, Bankleitzahl: 500 107 00
Spendenquittung wird erteilt.

Gruppenleben

Die Gruppentreffen (mit Kontaktern) im Herbst und Winter 2004

Während der Vorweihnachtszeit hatten sich so viele Gruppen getroffen, dass diesmal ein „Ausklapper“, also zwei Seiten, notwendig wurde.

Inspektion KO (Siegfried Gäthke) Gießen • Chem.Techn. Auslandsber. (Christa Brauer) Führung Raumfahrtzentrum, Köln • Henkelpens (Hubert Hörner) Wien • A-F-R April '95 (Wolfgang vom Stein) Rest. Haus Striepen, Solingen/Burg • Erster Rengsdorf-Kreis '94 (Hans Haberland) Hotel Nümbrecht • Bereichsleiter Henkel (Rolf Bickelmann) Münster • Thompson WÜ, N (Georg Stockmeyer) Dampflokom-Fahrt Fränk. Schweiz • Cordes Porta Westfalica (Rainer Engelhardt) Treffen Henkel-Cordes • Henkel-Sichel Hannover (Klaus-Dieter Dahlke) + Henkel-Sichel Hannover (Ursel Hinzenberg) TVB-Gaststätte Hannover • Abt. 622.1 (Karl-Heinz Klever) Rest. Kolpinghaus, Ddf. • Henkel-Ecolab Südwest (Rolf Sondermann) Rest. Quellenhof, Bad Kreuznach • Böhme AD Führungskräfte (Joachim Seyfarth) Heidehotel Waldhütte, Telgte • WDP und Pulverfabrik (Franz Hundgeburst)

Rest. Im grünen Winkel, Ddf. • KOS Bayern (Ernst Menz) Donauhotel Ingolstadt • KOS Westfalen (Heinz Alvermann) Tierpark Ströhen • Fußbodentechnik (Dr. Manfred Leder) Schloß Benrath, Ddf. • Thompson HB, EMD (Kurt Sokoll) Rest. Auffarth, Ganderkesee • KOS Verwaltung (Paul Wiesen) Düsseldorfer Rathaus • Abt. 522 Hydrierer + Abt. 521 Fettalkohol (Wilfried Schlicht) Rest. Im Försterhaus, Ddf. • Modellbahn (Werner Holtfoth) Eisenbahnmuseum Dieringhausen • Video-Gruppe (Richard Pregla) Rest. Zur Post, Solingen • KOS Südwest 2 (Franz Roth) Rest. Zum Löwen, Blaubeuren • Thompson H, BS, B (Gert Söller) Rest. Marktkieker, Burgwedel • Thompson-Siegel (Irmgard Baumgart) + Thompson NE, KR, MG, AC (Hans Bertsch) + Thompson Düsseldorf (Theodor Lütke) + Thompson-Siegel (Ingrid Ritzmann) + Thompson-Siegel (Joachim Scholz) Renaissance-Hotel, Ddf. • KOS Nord (Hermann Sondermann) Fa. Niederegger, Lübeck • Nümbrecht-Kreis '94 (Hans-Hermann Görg) Brügge • Klebstoffwerk Süd I (Werner Hesse) + Klebstoffwerk

Süd II (Horst Karaski) Rest. Im grünen Winkel, Ddf. • Klebstoff AC Bayern (Herbert Niketta) Schloß Oberschleissheim • Abt. 560/ 561/ 562 (Gerhard Sapia) Rest. Kolpinghaus, Ddf. • Spül- und Reinigungsmittel (Karl Gellert) Brauerei Im Füchsen, Ddf. • Gartenbau (Herbert Deda) Rest. Wißkirchen, Odenthal • Region Nordbayern (Walter Grauf) Brauerei Hartmann, Würgau • Abt. 512/ 513 (Karl Steinmann) + Versand Ölbetriebe (Lothar Supplieth) Rest. Im grünen Winkel, Ddf. • Hauptmagazin Eisenlager (Gerd Wünsche) Rest. Kolpinghaus, Ddf. • MZ-Anlage I (Norbert Bastian) + MZ- Anlage II (Rudolf Röthling) Rest. Im grünen Winkel, Ddf. • Kostenrechnung (Helene Kiss) Rest. Kolpinghaus, Ddf. • Thompson-Siegel K (Rolf Maassen) Residenz am Dom, Köln • Kfz-Abt. (Günter Nietiedt) Rest. Kolpinghaus, Ddf. • A-F-R April '98 (Inge-Marieta Thißen) Brauhaus Rittel,



Die Gruppe 179 („Erster Rengsdorf-Kreis“, Hans Haberland) traf sich zum zehnten Mal, diesmal in Nümbrecht.

Ddf. • KOS Südwest I (Peter-Walter Kahle) Weingut Strub, Nierstein • F L D (Julius Rees) Medienhafen Ddf. • ZW Anlagentechnik (Friedhelm Kipp) + ZW Apparatebau (Wilhelm Röhlke) Brauerei Zum Schlüssel, Ddf. • Laborlogistik (Heinz Lang) Rest. Kolpinghaus, Ddf. • Logistik (Ruth Schaaf) Rest. Pfeffermühle, Ddf. • Thompson KI, HL, HH (Lothar Schoenfelder) Gasthof Heidelust, Undeloh • Inspektion Ruhrgebiet (Hans-Friedrich Keiter) Rest. Overkamp, Dortmund • Werkstatt für Schienenfahrzeuge (Helmut Hupe) Rest. Kolpinghaus, Ddf. • Fässhendreherei (Angela Klein) Rest. Im grünen Winkel, Ddf. • W-Zerstäubung (Hermann Minjon) Brauhaus Rittel, Ddf. • Region Monheim (Julius Rees) Theater Monheim • Region Kaarst (Renate Tillmanns) Rest. Haus Broichersdorf, Kaarst • TIA Anlagenbau (Günter Löwenberg) Brauerei Im Füchsen, Ddf. • Henkel-Böhme ID (Otto Sauke) Rest. La Grappa, Ddf. • Thompson Ruhrgebiet (Walter Tittmann) Dom Xanten • Datenverarbeitung (Inge Heerich) Rest. Im grünen Winkel, Ddf. • Buten-Henkelaner

(Hermann Krieger) Rest. Zur Jümmebrücke, Detern • Pritt Rollerskater (Hilmar Rudolf) TVB-Restaurant, Hannover • Fahrbereitschaft (Bernd Wiese) Rest. Alt Urdenbach, Ddf. • Thompson HI, S, UL (Klaus Müller) Rest. Sonnenhof, Aspach • Abt. 652.6/ 628.3 (Hans Heiligttag) Brauerei Im Füchsen, Ddf. • Abt. 652.6/ 628.3 (Karl Saalfeld) Brauerei Im Füchsen, Ddf. • CF, CO (Fritz Dosch) Brauerei Zum Schlüssel, Ddf. • Böhme AD HH, Schl.-Holst. (Theodor Heuckroth) Forsthaus Seebergen, Lütjensee • Pensionärs-Werkstatt (Johannes Pollack) Werkstattfest • Henkel-Ecolab München (Peter Zahn) Augsburg • E06-Werkstätten I (Heinz-Georg Eßer) + E06-Werkstätten II (Hans-Jakob Ruckes) Rest. Im grünen Winkel, Ddf. • TIS WE (Michael Seelk) + E-Werkstatt I (Karl-Heinz Seidenstecher) + E-Werkstatt IV (Werner Tschaschler) + E-Werkstatt III (Rolf Witczak) Rest. Schipper-Klaus, Ddf. • Stondsfoß (Sigrid Tappe) Aqua-Zoo, Ddf. • BKK (Helmut Laufs) Rest. Hess, Ddf. • Fernmeldewesen (Harald Schwamborn) Rest. Deichgraf, Ddf. • Böhme AD Ruhrgebiet (Jürgen Thoms) Rest. Overkamp, Dortmund • Abt. 586 „Spätlese“ (Werner Holtfoth) Rest. Kolpinghaus, Ddf. • Anlagenbau und Betriebe (Friedrich Hommers) Zwillingwerk Solingen • Debitoren-Buchhaltung (Ursula Horn) Rest. Kolpinghaus, Ddf. • Zentrale Werkstätten (Friedhelm Kipp) Haus Gravenberg, Langenfeld • Werkschutz (Eckhard Peuse) Rest. Korfu, Ddf. • ZW Rohrleitungsbau (Manfred Schmidt) Brauhaus Rittel, Ddf. • Wassergläser (Karl-Heinz Schrieber) Rest. Tante Anna, Ddf. • Henkel AD GV TH (Armin Langenwalter) Rest. Bayerischer Donisl, München • Region Hilden (Hans-Joachim Rabe) Rest. Am Stadtwald, Hilden • Patent-Abt. (Helga Schwarte) Rest. Rheinterrasse, Ddf.-Benrath • Werkstatt W-Aufbereitung (Friedrich Uecker) Rest. Im grünen Winkel, Ddf. • Lehrlinge 1944 (Günter Willikonsky) Rest. Kolpinghaus, Ddf. • Raesfelderkreis (Herger Eggerts) Rest. Alte Post, Monheim • KOS Berlin (Rainer Gartzke) Rest. Landhaus Alt-Mariendorf, Berlin • FLD Logistik (Heinz Huick) Rest. Zum neuen Rathaus, Ddf. • Arbeitsschutz, BVW (Uve Quarch) Rest. Palmenhaus, Ddf. • Region Saarland (Manfred Schmook) Rest.



Ausflug in die Frühzeit: Die Gruppe Henkel-Ecolab NRW besuchte das Neanderthal-Museum.

Wommer, St. Ingbert • Lager Stuttgart (Renate Schreiner) Rest. Bei Kodak, Stuttgart-Wangen • AWT W (Rudolf Weber) Rudergesellschaft Benrath • PSP Techn. Aus- u. Fortbildung (Peter Pattusch) Rest. Kappeler Hof, Ddf. • Kunststoffkleber (Hinrich Wolzen) Vereinswirtschaft Petri Heil, Ddf. • Biologische Institute (Dr. Werner Kästner) Rest. Palmenhaus, Ddf. • Investment-Club I (Maximilian Bittner) Rest. Zum Löwen, Leverkusen • AC Klebstoffe HD I (Klaus Delbrück) Rest. Altes Fischerhaus, Ddf. • Werkfeuerwehr HWS (Dieter Grauer) Rest. Korfu, Ddf. • Bauwesen 655.5 (Gerda Graumann) Tennisclub Ddf. • Rechnungsprüfung (Wilhelm Hausche) Rest. Poseidon, Ddf. • Böhme Fettchemie (Dietrich Kemink) Hotel Panorama, Hamburg • Region Berlin (Dieter Meißner) Rest. Mövenpick Europa-Center, Berlin • Seminarteilnehmer (Rudolf Weber) Rest. Casa Luigi, Ddf. • Henkel-Ecolab Baden-Würt. (Karl-Friedrich Haas) Europapark Rust • Anlagenbau Technik (Rudolf Angermund) Rest. DaCapo, Neuss • Region H,HI,GÖ,GS,WF,BS,WOB (Rolf Boecker) Celle • Verfahrenstechnik (Klaus-Gerhard Schütz) Rest. Kolpinghaus, Ddf. • Bauausführung (Hans Schwabach) Rest. Jägerstübchen, Ddf. • Abt. 622 (Günter Krauter) Neandertalmuseum • Henkel AD HH (Bruno Lentfer) Rest. Waldhaus, Reinbek • Freunde des Ostens (Hans-Joachim Rausch) Brauerei Schumacher, Ddf. • Skatclub (Karl-Heinz Richter) Rest. Kolpinghaus, Ddf. • PSP Entgeldabrechnung (Werner Solbach) Rest. Palmenhaus, Ddf. • Geselliges Kochen (Doris Sporkhorst) Landgasthof Knittkuhle, Ddf. • HM BM Süd München 1 (Franz J. Balcerek) Rest. Zum Franziskaner, München • Berlin WDV Vertrieb (Gerhard Gabriel) Mövenpick Europa-Center, Berlin • Dispers.-Klebstoffe (Werner Holtfoth) Rest. Frankfurter Eck, Ddf. • Henkel-Böhme Süd A (Josef Hölzl) Rest. Eber's Wolfsklause, Augsburg • Marketing Dehydag (Günter Kreienfeld) Rest. Schneider-Wibbel-Stuben, Ddf. • CPF Glycerinfabrik (Ulrich Mauritz) Rest. Im grünen Winkel, Ddf. • Investmentclub II (Artur Müller) Rest. Rheinterrasse, Ddf.-Benrath • TIS-Verkehr (Ursula Schölzel) SVG Autohof, Ddf. • Sangesfreunde (Konrad Jacob) Chorfest im Klarenbachhaus, Ddf.

Das sind Schnäppchen!

Günstige Hotelangebote für die Henkel-Pensionäre

Alpenfrische in Berchtesgaden



Noch liegt der Schnee hoch in den Bergen rund um den idyllischen Königssee, doch das Treff Alpenhotel Kronprinz in Berchtesgaden lässt für die Henkel-Pensionäre bereits jetzt die Preise schmelzen: Ab sofort kostet

Sie die Übernachtung im Doppelzimmer auf der sonnigen Südseite, teilweise mit Balkon, nur 49,50 Euro pro Person und Tag bei einem Mindestaufenthalt von vier Nächten. Wer sieben Nächte bleibt, zahlt sogar nur 46 Euro. Einzelzimmerzuschlag: 12 Euro pro Nacht. Im Preis enthalten sind Frühstücksbuffet und Abendmenü. Dieses Angebot gilt bis zum 15. Juni und dann erneut vom 1. Oktober bis 20. Dezember 2005. Ganz besonders lohnt es sich für schnell entschlossene Wintersportler unter den Henkel-Pensionären, denn während der Skisaison erhalten die Kronprinz-Gäste bis zu 30 Prozent Rabatt auf den Skipass. Nach einem Tag im Schnee, nach einer langen Wanderung oder einem Stadtbummel durch das nahe gelegene Salzburg verheißt ein Aromabad in der Whirlwanne pures Wohlfühlgefühl, ebenso wie eine ausgiebige Rückenmassage. Auch dafür zahlen Henkel-Pensionäre deutlich weniger als alle anderen, nämlich nur 15 Euro pro Anwendung. Reservierungen und weitere Infos direkt im Treff Alpenhotel Kronprinz, Telefon 0 86 52/60 70.

Ein Hauch von Luxus in Berlin



„Wir haben den Komfort des Hauses sehr genossen.“ Nicht nur Rolf Brose, einer der zahlreichen Henkel-Pensionäre, die im vergangenen

Jahr im Ramada-Plaza in Berlin logiert haben, war hoch-

zufrieden mit dem Hotel seiner Wahl. Auch die Direktion des Berliner Hotels Ramada-Plaza in der Nähe des Kurfürstendamm war sehr erfreut über die große Nachfrage nach ihrem Spezialangebot für die Henkel-Pensionäre. Deshalb schraubt sie auch in diesem Jahr wieder an den Preisen: Die Übernachtung im Doppelzimmer mit reichhaltigem Frühstücksbuffet gibt es bis zum Jahresende erneut für nur 45 Euro pro Person, Einzelzimmerzuschlag: 25 Euro. (Nach Verfügbarkeit bei einem Mindestaufenthalt von zwei Nächten). Infos und Buchung im Hotel unter der Telefonnummer 0 30/23 62 500.

Zünftige Ferien im Sauerland

Ein Sonderangebot vom Ramada-Treff Hotel Willingen-Usseln im Sauerland, das vor knapp einem Jahr



das **netz** vorgestellt hatte, bewog die Gruppe 168, dort während ihrer Jahrestour 2004 Quartier zu nehmen. „Wir waren überrascht über die freundliche Aufnahme und das uns ohne weitere Kosten angebotene Programm“, schreibt Hermann Josef Stefer, Mitglied der Gruppe 168. „Unter anderem sind wir mit dem Sessellift zum Ettelsberg hinaufgefahren, haben einen Rundgang durch die Hochheide und eine Bootsfahrt auf dem Demelsee gemacht. Bei einem Besuch des Willinger Brauhauses wurden wir bestens bewirtet. Wir freuen uns schon auf weitere Angebote im Jahr 2005.“

Dieser Aufforderung kommt das Ramada-Treff Hotel Willingen-Usseln natürlich gerne nach: Bei einem Mindestaufenthalt von zwei Nächten kostet die Übernachtung im Doppelzimmer mit Frühstücksbuffet und Abendessen ab sofort wieder nur 45 Euro pro Person (Einzelzimmerzuschlag: 10 Euro) Darin inbegriffen ist pro Tag eine Freizeitaktivität nach Wahl, beispielsweise eine Planwagenfahrt, eine Bergwerksbesichtigung oder ein gemütlicher Nachmittag mit Kaffee und Kuchen.

Das Angebot ist nach Verfügbarkeit buchbar bis zum 22. Dezember 2005. Alles weitere erfahren Sie direkt im Hotel unter der Telefonnummer 0 56 32/31-0.

Veranstaltungs-Kalender

Schöne Stunden ...

... erwarten Sie während der kommenden Woche bei der Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre. Mit Literatur, Poesie und Musik eröffnet Artur Müller, der neue „Kultur-Beauftragte“ im Vorstand der GdHP, das Veranstaltungsprogramm 2005. Sofern nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen in der GdHP-Geschäftsstelle, Bergiusstraße 3, statt. Kostenbeitrag pro Nachmittag: 2,50 Euro. Um Voranmeldung wird gebeten, Telefon 02 11/75-9 83-91.

Dienstags, 1., 15. und 22. Februar sowie 1., 8., 15. und 22. März, 16.30 bis 18 Uhr

Goethes „Wahlverwandtschaften“

Der Literaturkreis ist mit einem Klassiker in die neue Saison gestartet: „Wir haben gerade damit begonnen, die ‚Wahlverwandtschaften‘ von Johann Wolfgang von Goethe“ zu lesen und zu interpretieren“, erklärt Dorothea Heller (Bild).



„Wenn Sie Lust haben, dieses Buch für sich wiederzuentdecken, dann kommen Sie doch einfach zu unserem nächsten Treffen“, lädt die Moderatorin zum Mitlesen ein. Im Mittelpunkt des 1809 erschienenen Romans steht die Liebe. Doch das Buch gibt auch ein beredtes Zeugnis von den universellen Kenntnissen seines Autors, unter anderem auf

den Gebieten der Chemie und der Landschaftsarchitektur. Bei einer Tour durch das Gartenkunstmuseum in Düsseldorf-Benrath am 15. Februar um 15.30 Uhr macht sich der Literaturkreis mit der Garten- und Landschaftsarchitektur zu Goethes Zeit vertraut. „Außerdem werden wir uns an einem Nachmittag mit der Verfilmung des Romans befassen“, kündigt Dorothea Heller an. „Wir sehen uns die italienisch-französische Koproduktion ‚Wahlverwandtschaften‘ der Regisseure Paolo und Vittorio Taviani mit Isabelle Huppert in der Hauptrolle an.“

Sonntag, 6. März 2005, 15 Uhr im Klarenbachhaus

Unwiderstehlich: Frankieboy's Sound

Seine Hits sind unvergessen, junge Stars wie Robbie Williams imitieren seinen lässigen Stil: Frank Sinatra, der in diesem Jahr 90 Jahre alt geworden wäre, hat der Welt ein reiches musikalisches Erbe hinterlassen. Seine größten Erfolge – unter anderem „Strangers in the night“, „New York, New York“ und „My Way“ – spielt das Harmonie

Orchester Henkel bei seinem diesjährigen Frühjahrskonzert als „Tribute to Frank Sinatra“. Auf dem Programm steht aber nicht ausschließlich Frankieboy's satter Sound. Die Bläser intonieren auch bekannte und beliebte Melodien von George Gershwin und anderen „coolen“ Komponisten. Karten zum Preis von 5 Euro gibt es bei den Mitgliedern des Orchesters sowie vor Konzertbeginn im Holthausener Klarenbachhaus, Eichenkreuzstraße 26.

Dienstag, 12. April 2005, 16.30 Uhr

Heiteres vom Niederrhein

Der Autor, Dichter und Zeichner Alois Möhring (1908-1995) hat die niederrheinische Landschaft und die Menschen, die dort leben, immer wieder in den Mittelpunkt seiner Arbeit gestellt. Auf seinem neuesten „Spaziergang durch die deutsche Lyrik“ präsentiert der Hobby-Rezitorator Bodo Siemens (Bild) eine Auswahl von Gedichten und heiteren „Anekdotchen“ aus Möhrings Feder. Auch diesmal lädt Siemens wieder zum Lyrik-Quiz mit kleiner Überraschung ein.



Fortlaufende Veranstaltungen

Mittwochs,
8.30 bis 10 Uhr

Yoga

mit Anja Dünschede

Mittwochs,
10 bis 11 Uhr

Gymnastik

mit Sportlehrerin
Marion Juraschek

Mittwochs,
11.30 bis 12.30 Uhr

Yoga

mit Mark Dietrich

Donnerstags,
jeweils 10.45 bis 12 Uhr

Gedächtnis training

mit Ingrid Wesch

Herausgeber: Vorstand der Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre, Bergiusstraße 3, 40589 Düsseldorf,

Tel.: 02 11/75-983-91, Fax: 02 11/75-983-85, E-Mail: gdhp.duesseldorf@t-online.de

Leserbeiträge sind sehr willkommen. Adresse: Peter Waury, Postfach 108138, 40862 Ratingen, Fax: 02102/5 1146.

Das **netz** im Internet: <http://henkel-pensionaere.henkel.de>